

Freie Universität



Berlin

Institut für Theaterwissenschaft

Fachbereich Philosophie und
Geisteswissenschaften

Seminar für Kultur- und
Medienmanagement

Sommersemester 2023

PROGRAMM



Übersicht Lehrveranstaltungen

Institut für Theaterwissenschaft (WE 7)

Seminar für Kultur- und Medienmanagement

● Visuelle Kultur und Performative Künste I & II

- 17700 HAUPTSEMINAR
- 17701 PROJEKTSEMINAR

Art Beyond Art. Projects, Labs & Communities
Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
→ FR 12:15–15:45
Erster Termin: 21.04.23
Sitzungsraum R 103 (Grunewaldstr. 35)

Erster Termin: 19.04.23
Hörsaal (Grunewaldstr. 35)

- 17706 SEMINAR (TO) DISPLAY – Praktiken des Sichtbarmachens
Dr. Anna-Lena Werner
→ DI 10:15–11:45/Exkursion am SA 01.07.
Erster Termin: 18.04.23
Seminarraum IV (Grunewaldstr. 35)

● Kulturökonomie und Management

- 17703 VORLESUNG

Stiftungsmanagement
Prof. Dr. Bernhard Lorentz
→ FR 10:15–11:45
Erster Termin: 21.04.23
Hörsaal (Grunewaldstr. 35)

● Wissenstransfer und Praxisprojekte

- 17710 METHODENÜBUNG

(Un)rooting practices: Methods in Naturalcultural Artistic Research
Siobhan Leddy
→ DI 12:15–13:45
Erster Termin: 18.04.23
K 31 (Grunewaldstr. 35) & Floating University Berlin

● Kulturpolitik und Recht

- 17704 SEMINAR

Rechtliche Rahmenbedingungen und Fragestellungen für Kultur und Medien
Dr. Anna-Sophie Hollenders
→ DO 14:15–15:45
Erster Termin: 20.04.23
Seminarraum I (Grunewaldstr. 35)

- 17711 COLLOQUIUM

Projektarbeit: Practice Based Research. Projekte Kuratieren
Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
→ DO 12:15–13:45
Erster Termin: 20.04.23
Sitzungsraum R 103 (Grunewaldstr. 35)

● Medien und Medienkompetenz

- 16799 VORLESUNG

Einführung in die digitalen Geisteswissenschaften
Prof. Dr. Frank Fischer
→ DO 10:15–11:45
Erster Termin: 20.04.23
J 32/102 (Habelschwerdter Allee 45)

● Colloquium zur Masterarbeit

- 17720 COLLOQUIUM

Mastercolloquium
Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
→ DO 14:15–15:45
Erster Termin: 20.04.23
Sitzungsraum R 103 (Grunewaldstr. 35)

- 17600 VORLESUNG

Sichtbares, Sagbares, Hörbares:
Schlüsselkonzepte der Medienkulturwissenschaft III
Prof. Dr. Andrea Seier
→ MI 12:15–13:45 (10 Plätze)

- 17725 COLLOQUIUM

Doktorand*innen-Colloquium
Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
→ FR 16:15–17:45
Erster Termin: 21.04.23
Sitzungsraum R 103 (Grunewaldstr. 35)

Vorträge, Workshops & Events

→ DI 18:00–20:00, Hörsaal 1A
des Selma Stern Zentrums
für Jüdische Studien
Intervenierende Künste in der jüdischen
Kulturgeschichte
Ringvorlesung in Zusammenarbeit mit
dem SFB 1512 Intervenierende Künste

→ 25.04., 20.06., 26.06., 04.07., 11.07.,
18.07.2023 je 14:00–18:00,
Seminarraum IV (Grunewaldstr. 35)
Kulturarbeit transformieren.
Kollektivität – Diskriminierungs-
sensibilität – Nachhaltigkeit
X-Tutorial/Workshop von
Carolina Brinkmann & Patrick Kohn
Teilnehmer*innen: 15
Anmeldung via carolina.brinkmann@
fu-berlin.de & patrick.kohn@fu-berlin.de

→ DO 04.05., 16:00–18:00, Hörsaal
(Grunewaldstr. 35)
Vom Freiraum zum Zukunftsraum
Vortrag von Amelie Deuffhard,
Intendantin Kampnagel, Hamburg

→ MI 21.06., 18:30, Hörsaal 1b
(Rost- und Silberlaube)
Affirmative Ethics – The philosophy
of the big YES!
Vortrag von Rosi Braidotti,
Philosophin und Professorin (Emeritus)
Utrecht Universität
Hegel Lecture Series des Dahlem
Humanities Center

→ DO 22.06., 14.00–16.00 Uhr
Affirmative Ethics
Masterclass von Rosi Braidotti,
Philosophin und Professorin (Emeritus)
Utrecht Universität
Eine Kooperation mit dem Dahlem
Humanities Center
im Rahmen des Mastercolloquiums
17720

→ DI 27.06., 14:00–18:00, Seminarraum IV
(Grunewaldstr. 35)

Present but invisible
Workshop mit Rabih Mrouè,
Theaterregisseur und Künstler
Teilnehmer*innen: 15
Anmeldung via anna-lena.werner@
fu-berlin.de

→ SA 01.07., 10:00–16:00, Exkursion
im Berliner Stadtraum
Kunst im öffentlichen Raum. Alltag,
Intervention und Erinnerung
Workshop mit Lea Schleiffenbaum,
Kuratorin u.a. Neue Auftraggeber, ZK/U
im Rahmen des Seminars 17706

→ FR 07.07. & 14.07., 12:15–13:45,
Sitzungsraum R 103 (Grunewaldstr. 35)
Kosten und Finanzierungspläne
Workshop von Judith König und
Kristina Bernhardt
im Rahmen des Projektkolloquiums 17711

Weitere Gäste in den Lehrveranstaltungen

- Matthias Einhoff, ZK/U
- Lars Hecker, Offensive Tanz
- Dario Rodighiero, Assistant Professor,
Universität Groningen
- Agnieszka Roguski, Kuratorin und
Kunstwissenschaftlerin
- Lea Schleiffenbaum, Kuratorin, u. a.
Neue Auftraggeber, ZK/U
- Marius Zoschke, Künstlerischer Leiter,
Reclaim

Kooperationen

metaLAB(at)FU, Freie Universität Berlin
ist eine gemeinsame internationale
Forschungsinitiative mit dem metaLAB(at)
Harvard, Harvard University

- <https://mlml.io>



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften
Institut für Theaterwissenschaft
Seminar für Kultur- und Medienmanagement

Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
LEITUNG Seminar für Kultur- und Medienmanagement
LEITUNG metaLAB(at)FU Berlin
in collaboration with metaLAB(at)Harvard
Grunewaldstr. 35, Raum 107
12165 Berlin, Germany
TEL +49 30 838 503 29
E-MAIL a.j.lehmann@fu-berlin.de

SEKRETARIAT Birte Durston
Grunewaldstr. 35, Raum 166
TEL +49 30 838 503 10
E-MAIL b.durston@fu-berlin.de

WEB www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de
INSTAGRAM [@kmm_fuberlin](https://www.instagram.com/kmm_fuberlin)

Freie Universität



Berlin

SCHWERPUNKTE

Art Beyond Art. Projects, Labs & Communities

In diesem Hauptseminar werden künstlerische, kulturelle und mediale Praktiken untersucht und vorgestellt, die genreübergreifend, entgrenzend und intervenierend eine politische und soziale Wirksamkeit mit und für spezifische „Communities“ experimentell erproben und umsetzen. Im Fokus steht das Verhältnis von ästhetischen Erfahrungen und künstlerischer Forschung, die projektbasiert und kollaborativ stattfinden und ihre Schwerpunkte in ökologischen, dekolonialen und investigativen Vorhaben entfalten. Hier werden Fallstudien zu den Arbeitsweisen – insbesondere von Studios, Labs und Kollektiven – vorgestellt und dabei einzelne Projekte, Strategien und Konzepte vorgestellt und untersucht. Theoretisch perspektiviert werden dabei zudem Potentiale, Bedingungen und Effekte künstlerischer, kultureller und kuratorischer Wissensgenerierung, ihre spezifischen institutionellen, medialen, sozialen und ökonomischen Rahmungen. Im Projektseminar geht es zudem um die detaillierte Analyse und Präsentation von Projektbeispielen sowie die Entwicklung von eigenen projektbasierten Konzepten und Formaten. Untersucht werden u.a. Arbeiten von: Nora Al-Badri, Tanja Bruguera, Forensic Architecture, International Institute of Political Murder, Invisible Playground, Suzanne Lacy, Zanele Muholi, Studio Olafur Eliasson, Tita Salina, Superflex, Zentrum für Kunst und Urbanistik (ZK/U).



A



B



C

Stiftungsmanagement

Die Rolle der Stiftungslandschaft in Gesellschaft und Staat: Strategize, Manage, Impact. Theorie und Praxis von Stiftungsmanagement in internationalen Kontexten.

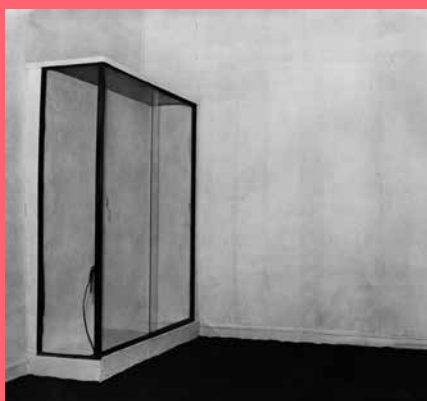
Die Vorlesung konzentriert sich auf das Stiftungswesen im 21. Jahrhundert. Sie vermittelt Grundlagen zu Stiftungsmanagement und Stiftungsstrategien, diskutiert die Funktionalität von Stiftungen in Staat und Gesellschaft und widmet sich den Herausforderungen in der Praxis in deutschen wie in internationalen Kontexten. Ziel der Vorlesung ist es, einen Überblick über Stiftungshandeln zu erhalten, die aktuelle Diskussion rund um die Rolle von Stiftungen in Staat und Gesellschaft zu reflektieren sowie Anwendungen und konkrete Beispiele mit besonderem Bezug auf Stiftungen in der Kulturlandschaft kennenzulernen. Neben den Präsenzvorlesungen werden Podcasts und Literatur-Sichtungen angeboten, um die Studierenden in der eigenverantwortlichen Auseinandersetzung mit dem Thema zu unterstützen und einen eigenen Fokus legen zu können.

Rechtliche Rahmenbedingungen und Fragestellungen für Kultur und Medien

Das Seminar greift die in der Vorlesung behandelten Fragestellungen auf, um diese zu erweitern und zu vertiefen. Die Teilnehmer*innen nutzen die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und erarbeiten gemeinsam Lösungsansätze für konkrete Fälle aus der Praxis. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Urheber- und persönlichkeitsrechtlichen Fragestellungen. Das Seminar erweitert außerdem den Blick auf die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Arbeit von Kunst- und Kulturbetrieben sowie Medien. Es widmet sich den rechtlichen Vorgaben für Social Media und der Haftung für rechtsverletzende Inhalte im Netz. Weitere Themen sind der Schutz von Marken, der grenzüberschreitende kulturelle Austausch unter dem Kulturgutschutzgesetz sowie Wege zu gerechten und fairen Lösungen bei der Restitution von Kunst nach den Washingtoner Prinzipien. Schließlich lernen die Teilnehmer*innen Grundzüge des Steuerrechts kennen.

(TO) DISPLAY – Praktiken des Sichtbarmachens

In diesem Seminar lernen Studierende kuratorische und künstlerische Strategien verschiedener Präsentationsformate kennen und untersuchen diese im Kontext der Ästhetischen Theorie und kunstwissenschaftlicher Fragestellungen institutioneller und postkolonialer Kritik. Im Fokus stehen Fallstudien zeitgenössischer Positionen und Referenzen aus den Avantgarden installativer, medien-basierter, performativer Künste sowie Kunst im öffentlichen Raum. Der Oberbegriff des „Displays“ vereint dabei die bildenden mit den



D

angewandten Künsten, wie Design und Architektur: Displaysituationen können den Status eines Kunstwerks annehmen, an anderer Stelle aber als reine Präsentationsformen dienen. Wissenschaftliche Fragestellungen im Seminar betreffen insbesondere die Wechselwirkungen zwischen Präsentation und Wahrnehmung (Lit.: Mieke Bal, Rosalind Krauss, Brian O'Doherty, Juliane Rebentisch), kritische Überlegungen zum „Display“ als Dispositiv institutioneller Machtausübung (Lit.: Jacques Derrida, Michel Foucault, Edward W. Said), oder als Möglichkeitsraum feministischer, intimer, post-digitaler oder dekanonisierender Darstellungspraktiken (Lit.: Beatrice von Bismarck, Omar Kholeif, Bonaventure Soh Bejeng Ndikung, Helen Molesworth, Agnieszka Roguski). Anhand der ausgewählten Verknüpfungen theoretischer Diskurse und ästhetischer Praktiken, aktueller Ausstellungen/Performances und Gästen im Seminar vermittelt diese Lehrveranstaltung Kenntnisse zum Verhältnis zwischen Gesellschaft und Ästhetik, Darstellungsformaten der bildenden, medien-basierten und performativen Künste sowie institutioneller Kritik. Der Workshop „Kunst im öffentlichen Raum. Alltag, Intervention und Erinnerung“ mit der Kuratorin Lea Schleiffenbaum (Samstag, 1. Juli) ist Bestandteil des Seminars.

(Un)rooting practices: Methods in Naturalcultural Artistic Research

This seminar blends theory and practice to ask how artistic research can generate unexpected forms of knowledge. Students will learn how to develop their own methodologies for artistic research *about* and *with* Floating University, a natureculture learning site near Berlin's Tempelhofer Feld. Students will also engage with other locations in the city, such as the Botanical Garden and SAP Space. The seminar will thematically consider lifecycles, naturecultures, multispecies collaborations, situatedness, materials and matter, coalescences, curating and collecting natures/cultures, and knowledge tknowledge and skills to carry out their artistic research, using both artistic examples and theoretical texts. Through site visits and meaningful engagements with place, students will develop a set of methods and practices for artistic research over the semester. This will then be shared in a public research-sharing day, to be held at Floating University in summer 2023.

Projektarbeit: Practice Based Research. Projekte Kuratieren



E

Im Colloquium werden aktuelle Projektvorhaben und kuratorische Strategien unter dem Aspekt der Narration bzw. von erzählerischen Formaten und Strategien als Erfahrungs- und Erkenntnisvermittlung vorgestellt und analysiert. Aus der Perspektive des Wissenstransfers sollen dabei zentrale narratologische Theorien, Grundbegriffe und Anwendungsfelder integriert werden. Wir erarbeiten in exemplarischen Fallstudien narrative Repräsentationsweisen und Techniken in transmedialen Kontexten. Im Untersuchungsfeld zeitgenössischer Medienkunst werden dabei Projektbeispiele von Kader Attia, Wael Shawky, Camille Henrot und Ho Tzu Nyen analysiert. Narrative Strukturen und Funktionen werden hier vor allem hinsichtlich ihrer konstitutiven Bedeutung für Prozesse individueller und kollektiver Identitätsbildung untersucht. Der zweite Schwerpunkt der Veranstaltung widmet sich aktuellen Themen- und Fragestellungen und konkreten Projektideen zum multimedialen Storytelling als Vermittlungsstrategie, insbesondere in Sammlungs- und Ausstellungskontexten, aber auch in öffentlichen Räumen und bei Festivals. Dabei werden auch Ideen und Konzepte für weitere Kooperations- und Praxisprojekte des Studiengangs mit eingeladenen Expert*innen aus verschiedenen Kunst- und Kulturinstitutionen präsentiert und diskutiert.

X-Tutorial: Kulturarbeit transformieren. Kollektivität – Diskriminierungssensibilität – Nachhaltigkeit

Kunst und Kultur entstehen nicht im luftleeren Raum: Strukturelle Bedingungen, institutionelle Rahmungen und verschiedene, oftmals unsichtbare Arbeitsprozesse ermöglichen es, dass Kunst produziert und rezipiert werden kann. Im X-Tutorial wollen wir uns gemeinsam aus einer interdisziplinären Perspektive mit gegenwärtigen institutionellen und strukturellen Transformationsprozessen in der Kulturarbeit befassen. Dabei gehen wir der Frage nach, wie sich die Organisation von Kulturarbeit als ästhetische und somit transformative Praxis begreifen lässt.



F

Zu den einzelnen Schwerpunktblöcken (Kollektivität, Diskriminierungssensibilität und Nachhaltigkeit) schauen wir uns die Entwicklungen der letzten Jahre an und laden Akteur*innen der Berliner Kunst- und Kulturlandschaft zum gemeinsamen Austausch ein. Das X-Tutorial richtet sich an alle Studierenden, die Interesse an einem gemeinsamen Forschen haben und die erarbeiteten Forschungsstände in einer Publikation veröffentlichen wollen.

Cover Installationsansicht *Leila Hekmat – Female Remedy*, Haus am Waldsee, 2022, Foto: Frank Sperling. Courtesy die Künstlerin und Galerie Isabella Bortolozzi, Berlin. **Rückseite** A Citizenship Hohenwarthe © KUNSTrePUBLIK, 2022 B One Two Three Swing! Al Ula 2020, commissioned by Desert X. One Two Three Swing! by SUPERFLEX, conceived for Hyundai Commission 2017, Tate Modern Turbine Hall/with KWY.studio and Nupergo. Photo: Lance Gerber, courtesy of Desert X C THE NEW GOSPEL © 2019 Fruitmarket/Langfilm, Foto: Armin Smailovic D Yves Klein "Le Vide", Ausstellungsansicht, Galerie Iris Clert, Paris, 1958. © VG Bildkunst, Bonn. E Camille Henrot, *Grosse Fatigue* 2013, Courtesy the artist and kamel mennour, Paris/London © VG Bild-Kunst, Bonn 2023 F transeuropa fluid 2018, Foto: Victoria Jung